

Hallo zusammen,
nachstehend mal eine kurze Info, wie der Blinkerschalter / Kombischalter demontiert und in seinen Funktionen wieder hergestellt werden kann.

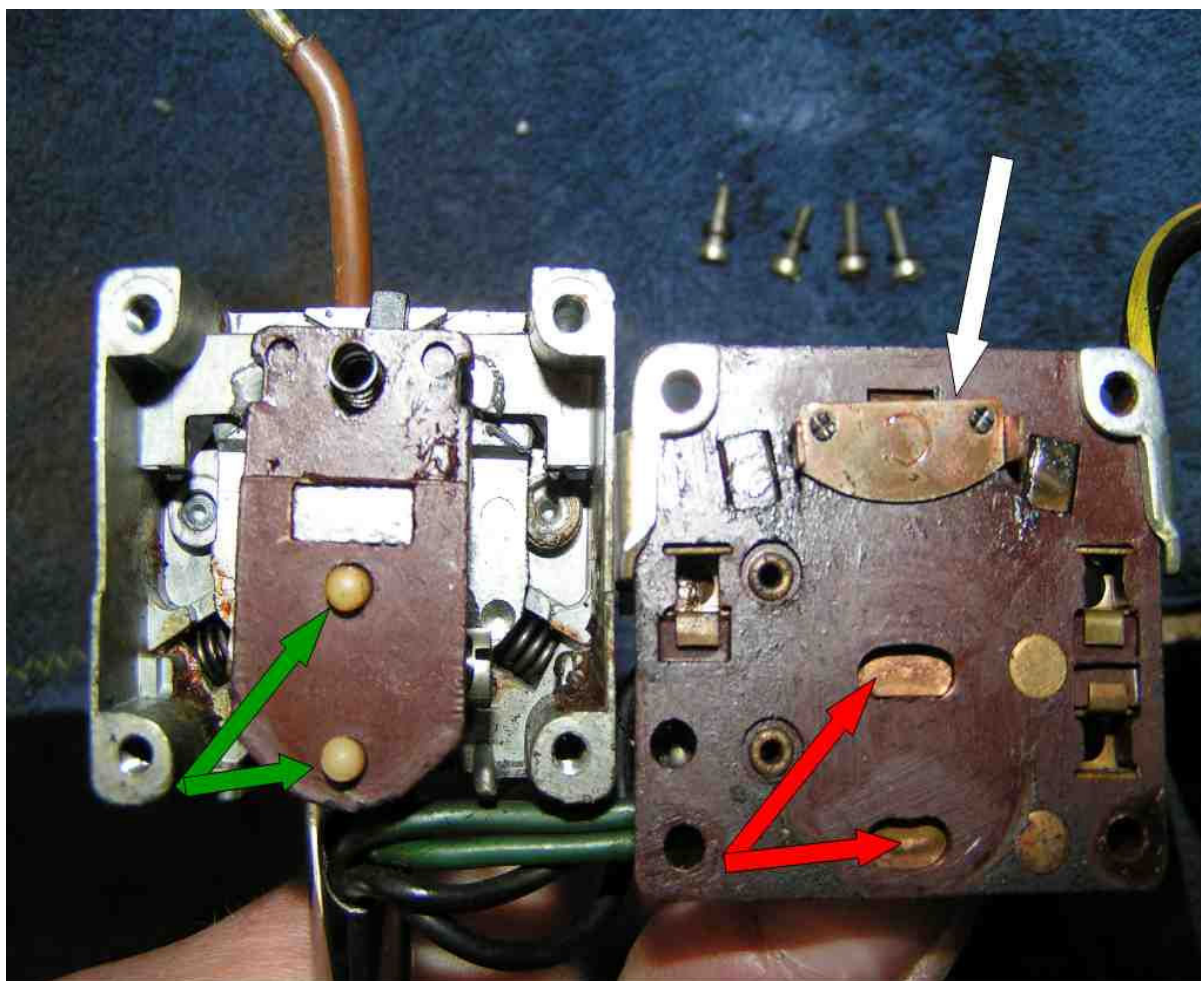
Oftmals rastet der **Schalter** nicht mehr ein - dieses Problem lässt sich beheben - wie ist hier beschrieben.

Desweiteren passiert es schon einmal, dass der Hebel nach Betätigung von Lichthupe oder Wischwasch nicht selbständig in die Ausgangsposition geht - woran dieses liegen kann und ein Tip zur Behebung des Problems ist ebenfalls aufgeführt.

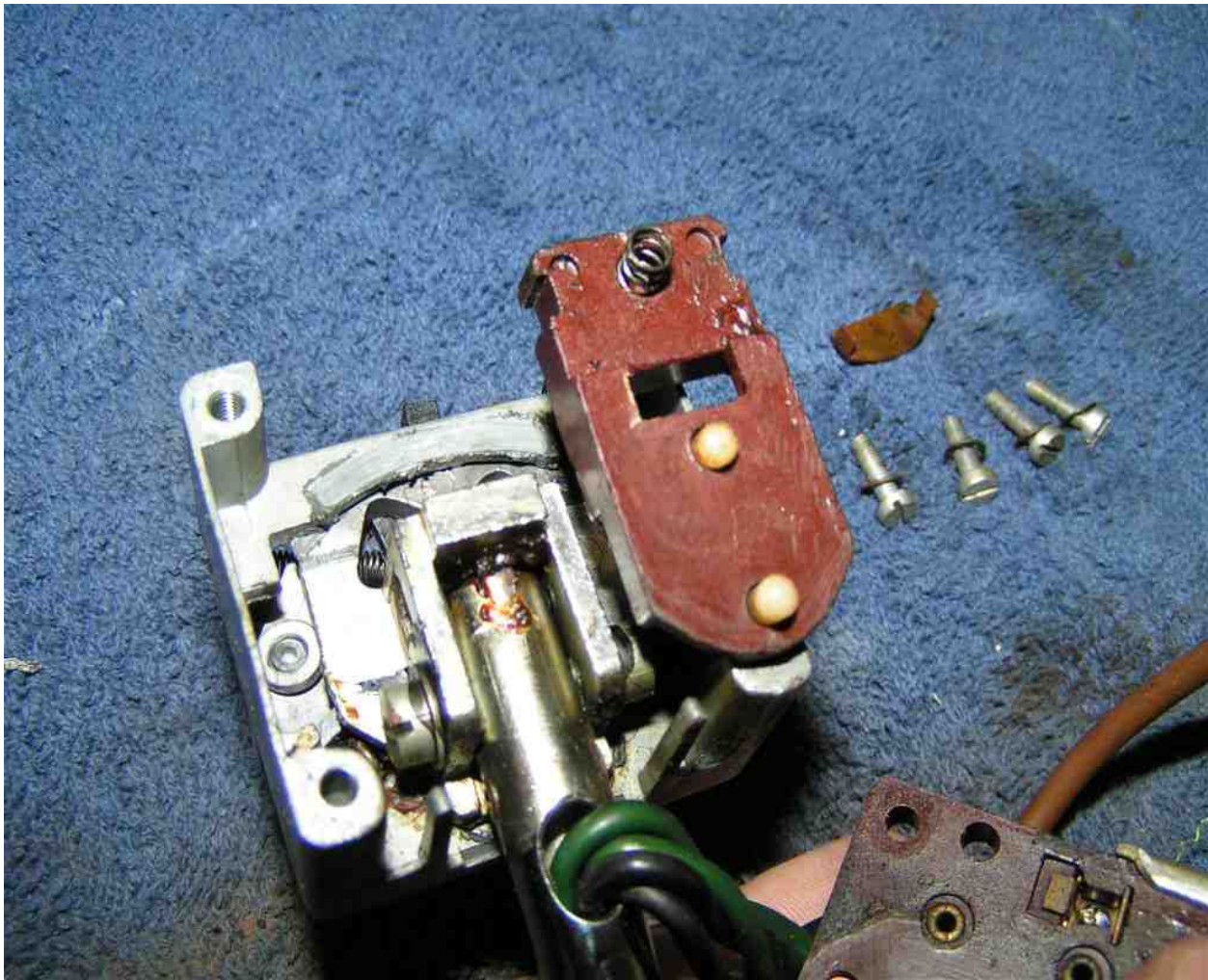
Hin und wieder funktioniert auch der Wischwasch oder die Lichthupe nicht mehr korrekt - an welcher Kleinigkeit dieses liegen kann habe ich ebenfalls beschrieben, ebenso ein Tip zur Beseitigung des Problems.

Nach lösen und Herausnehmen der 4 Schrauben lässt sich der Bakelit-Deckel abheben. Zum Vorschein kommt (oder fällt einem entgegen) der Kontakt für die Blinkerfunktion. Von hinten drückt eine Feder gegen den Kontakt. Wichtig beim Zusammenbau ist, dass der Kontakt wieder mit der abgeflachten Seite nach oben eingesetzt wird (siehe weißer Pfeil).

Desweiteren sieht man die "Schalter" für Lichthupe und Wischwasch (grüne Pfeile). Diese drücken bei Betätigung des Hebels gegen die Kontakte (rote Pfeile). Nun kommt es schon mal vor, daß Wischwasch oder LH nicht mehr ansprechen. Unter Umständen liegt es daran, daß die Kontakte schon ein wenig ausgeleiert sind. Die Kontakte lassen sich nach m.E. nicht korrigieren - auf eine Drehbank lassen sich aber die "Schalter" aus Kunststoff einfach nachfertigen. Einfach ein wenig länger wieder einbauen und schon kommt wieder Druck auf den Kontakt.



Das Bakelitteil mit den "Schaltern" lässt sich nun abheben und die Einzelteile können gereinigt bzw. i.B.a. die "Schalter" nachgefertigt werden.



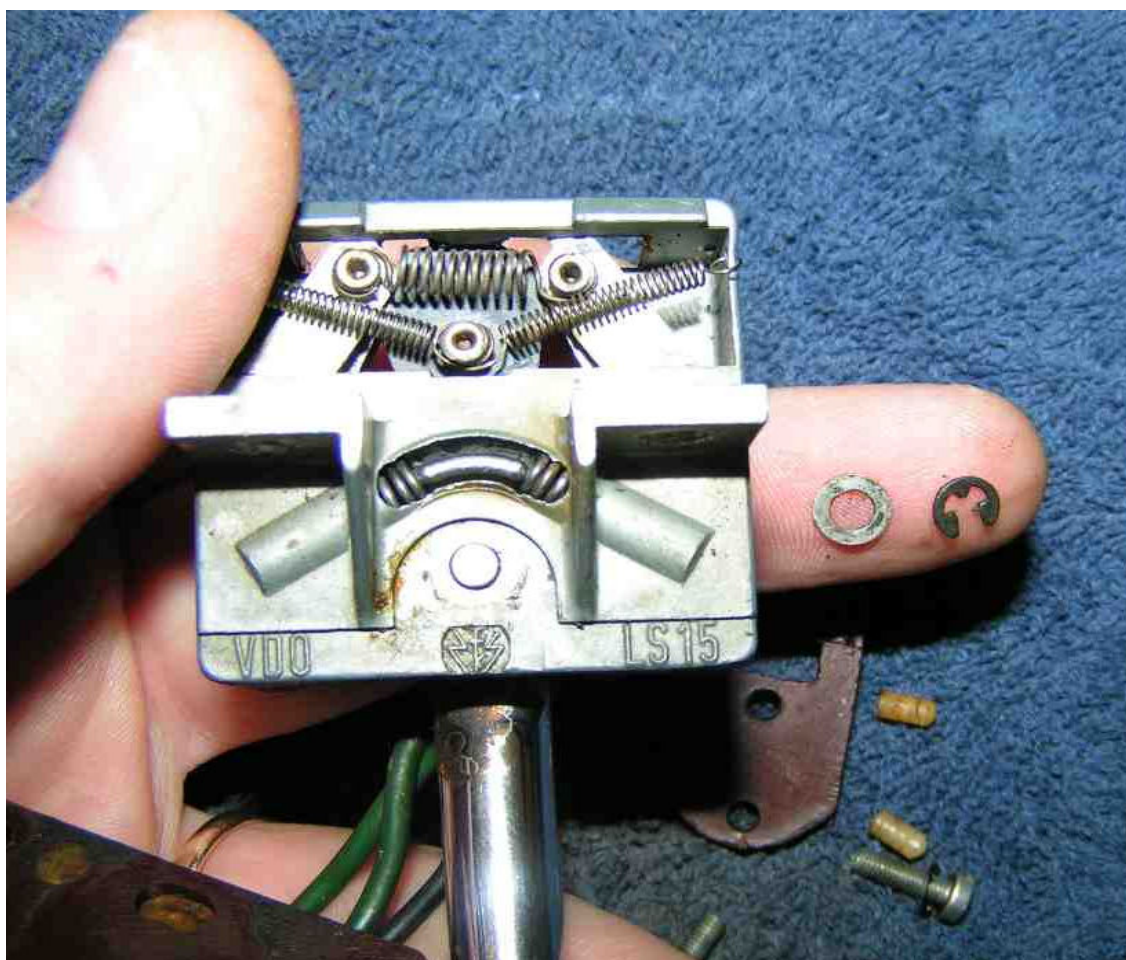
Einzelteile bis jetzt



Nun kann man den Hebel entfernen. Den Sprengring lösen und die Unterlegscheibe entfernen (Pfeile)



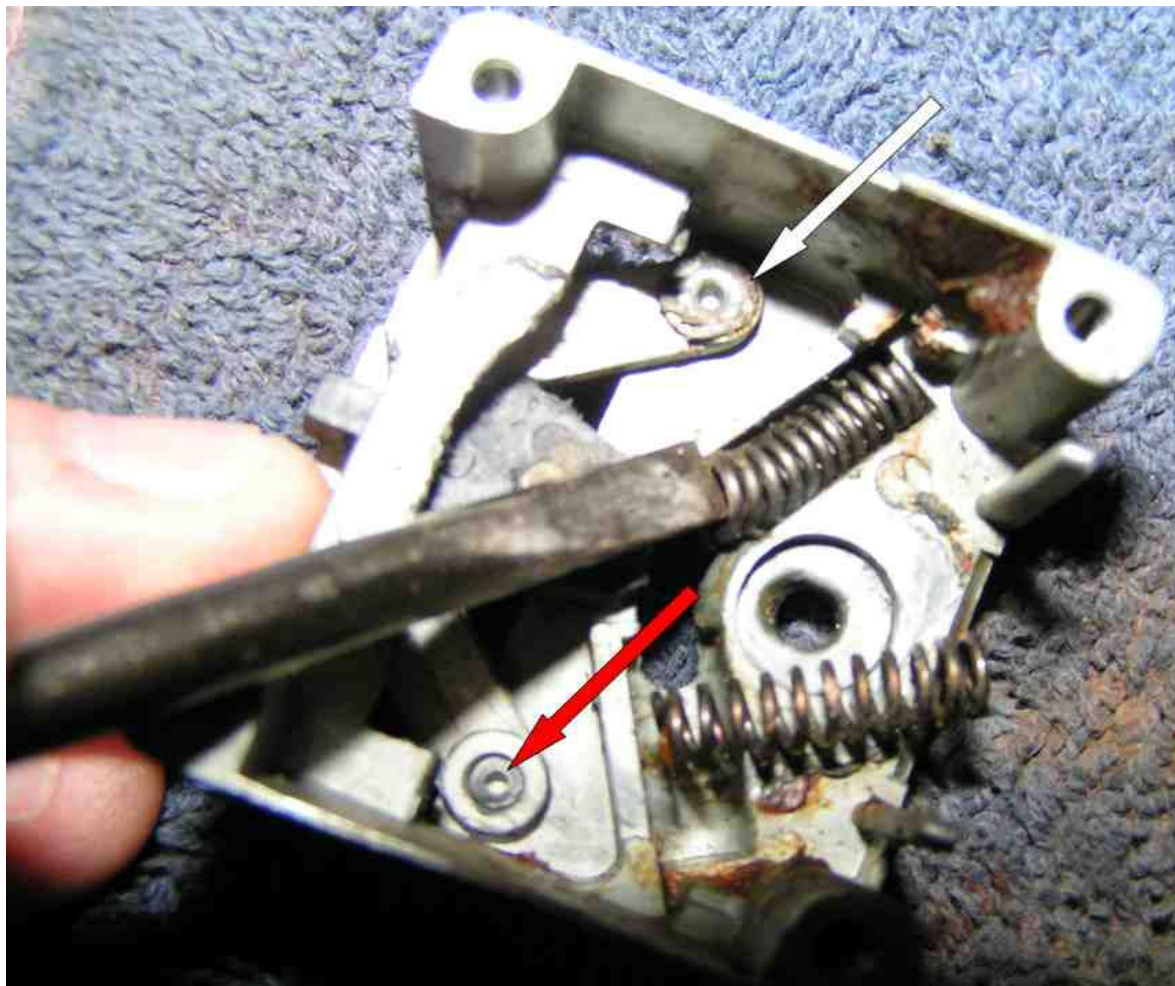
Nun das Gußteil in die Hand nehmen und den Hebel mit "sanfter Gewalt" vorklappen. Das klemmt ein wenig, denn ein Teil des Hebels ist zwischen den auf dem Foto sichtbaren Federn eingeklemmt (sorgen dafür, daß der Hebel wieder zurückspringt). Die Federn kommen einem voraussichtlich entgegen - ist aber kein Problem.



Beim Einbau kann man die o.a. Federn problemlos mit einem Schraubendreher wieder einsetzen

Was man hier aber auch sieht, ist ein Defekt, der meines Wissens sehr häufig vorkommt. Die Hebel, die (mittels verschiedener Federn) den Blinkerschalter in einer Position halten, sind vernietet. Häufig ist ein oder auch beide Vernietungen gebrochen (weißer Pfeil heile / roter Pfeil defekt). Der Hebel sitzt zwar noch auf der Führung, hat aber Spiel. Wenn man in den noch nicht demontierten **Schalter** von oben hineinschaut, erkennt man, dass die "Rollen" - welche auf den Hebeln sitzen, ein wenig schräg hängen.

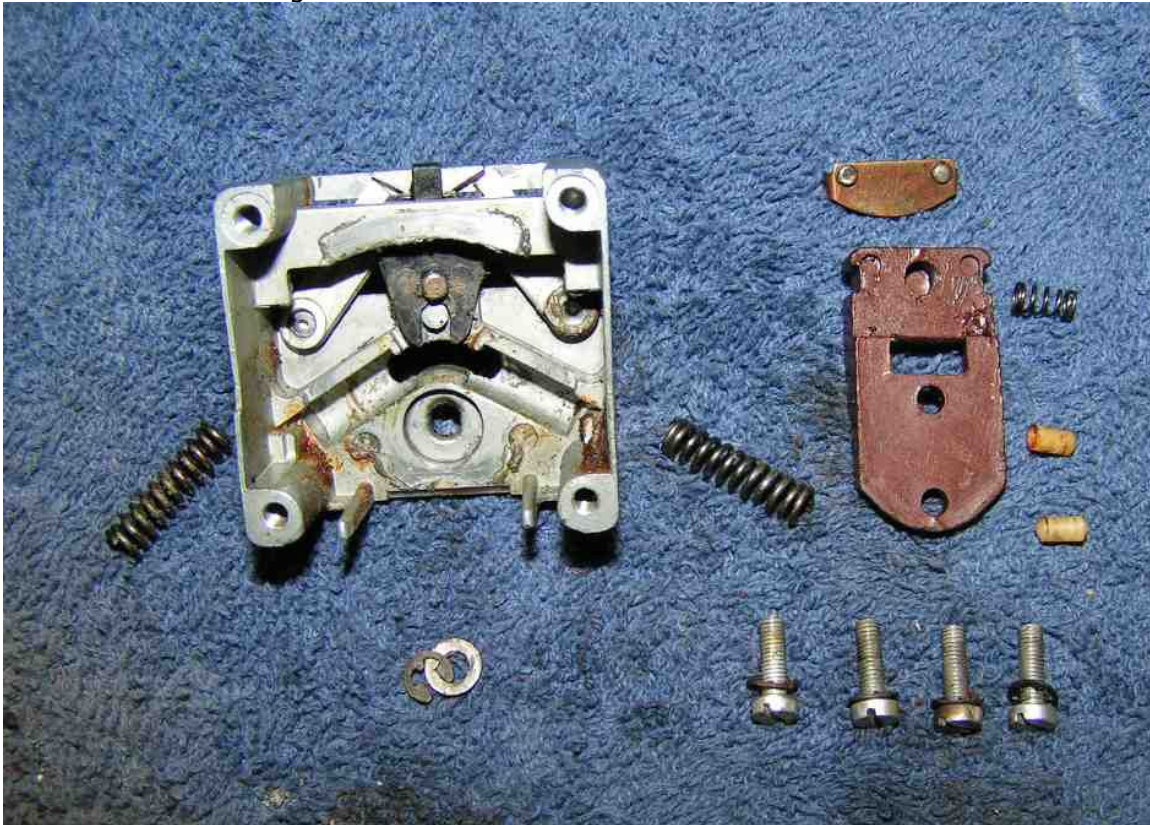
Ich hatte Fälle, bei denen die Funktion noch nicht beeinträchtigt war, aber auch Fälle, wo ein nachfeilen (kommt später) den Fehler nicht mehr ausgleichen konnte. Ich arbeite noch an einer Idee zur Reparatur dieses Fehlers - so ich eine Lösung habe, stelle ich sie noch ein.



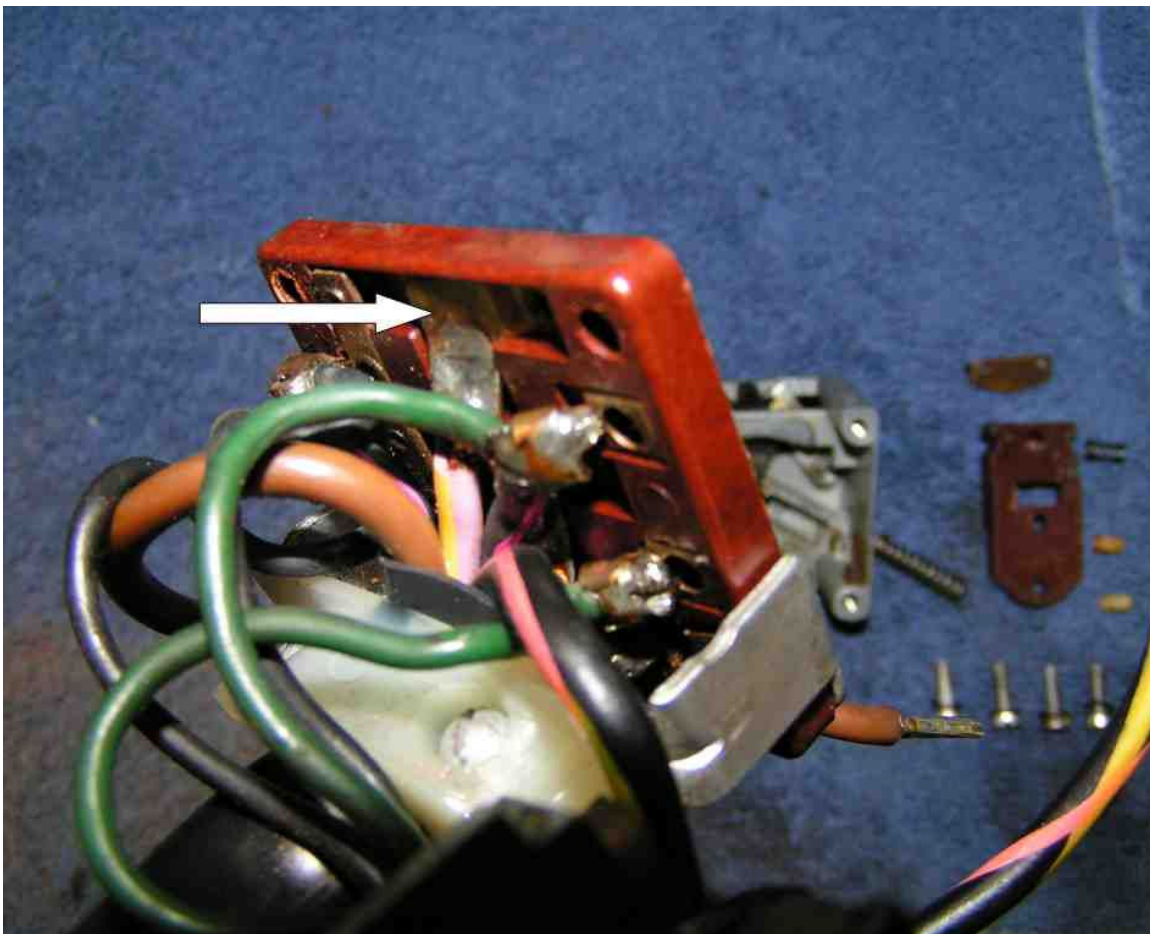
Nachtrag hierzu:

Dank unseres Mitgliedes Fritz haben wir hier eine Lösung gefunden und (mangels Speicherplatz an dieser Stelle) unten detailliert beschrieben.

Die Einzelteile bislang



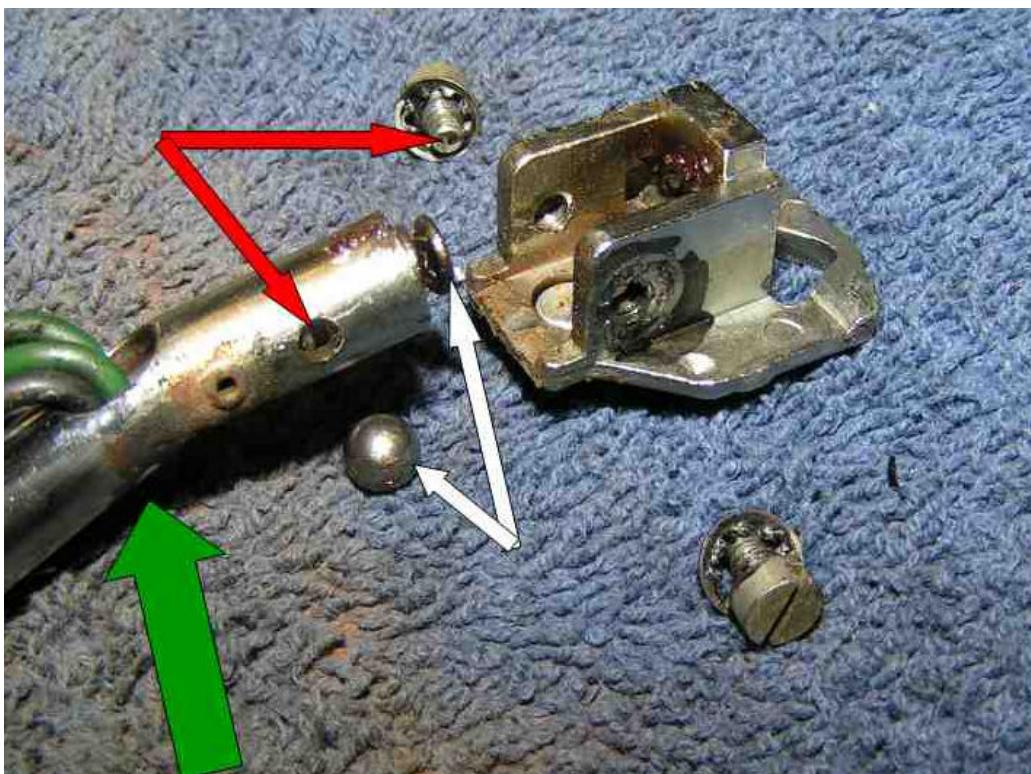
Wenn bei Betätigung der Lichthupe oder Wischwasch der **Schalter** nicht mehr automatisch in die Mittelstellung geht, kann es an einem kleinen Grat liegen. Hierfür - oder auch nur um das Teil mal richtig zu säubern - die 2 Schrauben lösen. Der Hebel kann dann vom Unterteil getrennt werden. Vorsicht, nicht die Kugel verlieren.



Achtung, die Richtung merken, wie der Hebel wieder eingebaut wird (siehe grüner Pfeil). Habe das auch schon mal falsch gemacht und erst beim Einbau gemerkt, dass da wohl was nicht ganz richtig ist 🤔.

Die Schrauben haben ein kurzes Gewinde und vorne einen Bereich ohne Gewinde, der in den Hebel fasst und diesen lagert. **Vorsicht** beim Wiedereinbau - wir haben nur wenige Gewindegänge und nach fest kommt ab!

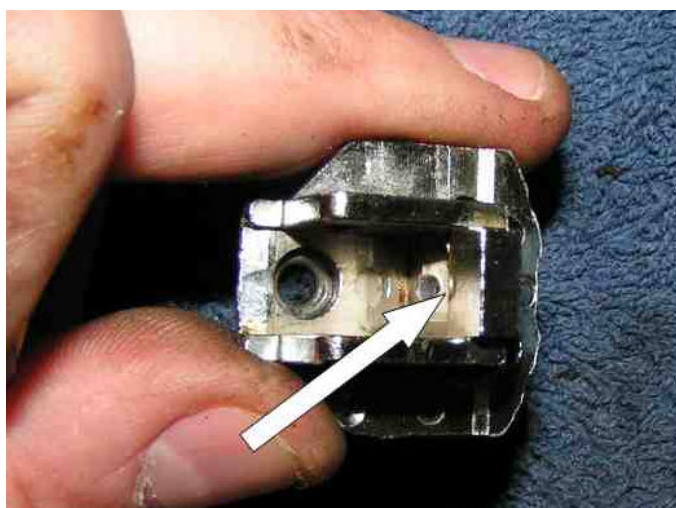
Zum Einbau am besten das Gußteil in den Schraubstock. So kann man mit einer Hand den Hebel einführen und Druck auf die Feder geben und mit der anderen Hand die Schraube eindrehen.



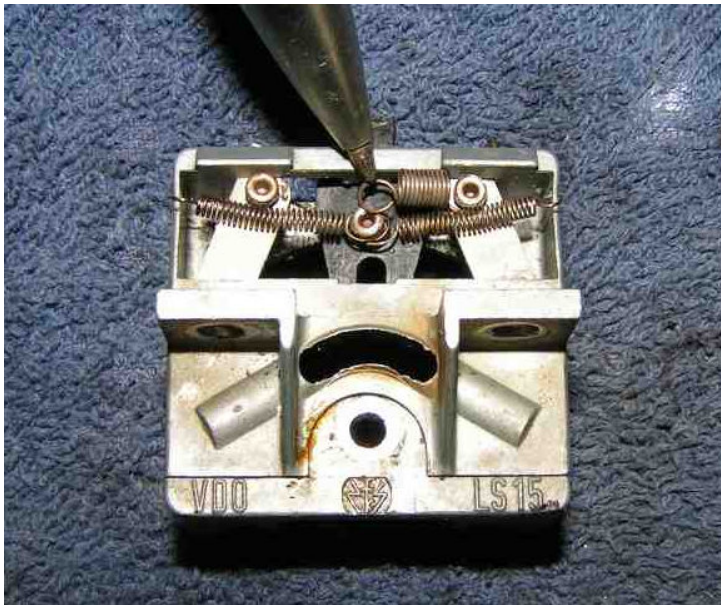
Wenn der Blinkerschalter nicht mehr richtig einrastet, so kann man behutsam an den hier gezeigten Stellen nachfeilen. Die oben bereits erwähnten Rollen rasten beim betätigen des Blinkerschalters hier ein und halten ihn oben/unten. Sind die Kanten im Laufe der Jahre abgenutzt, rutschen die Rollen darüber und halten den Hebel nicht mehr in Position. Vorsicht: nicht zuviel feilen, sonst halten die Rollen so fest, dass man den Blinker nicht mehr von Hand zurücksetzen kann. Hier ist ein wenig Erfahrung oder halt ausprobieren angesagt. Lieber einmal mehr auseinander nehmen (das übt ja auch) und nochmal nachfeilen - irgendwann klappts dann!



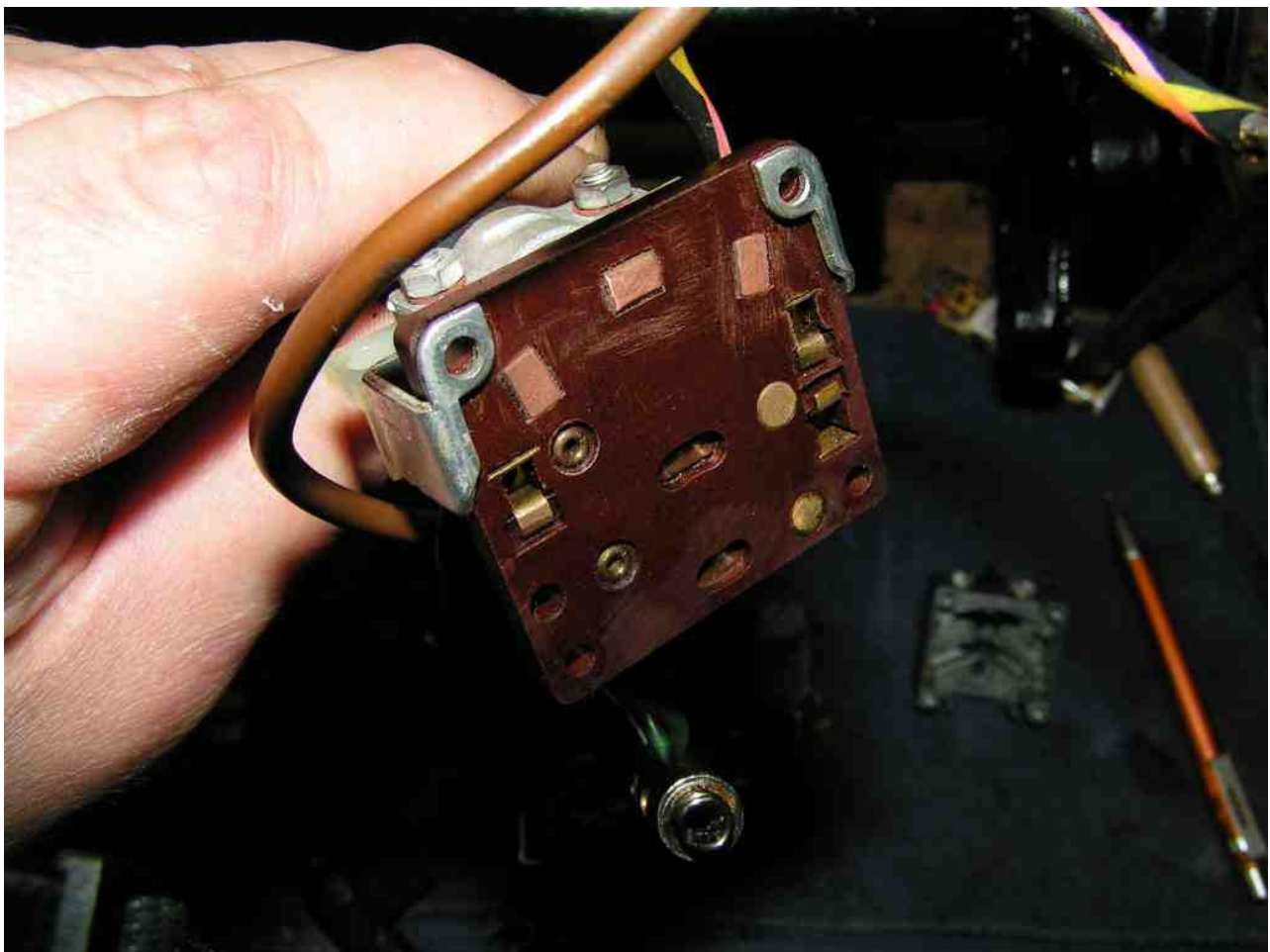
Sollte der Blinkerhebel nach Betätigung der LH oder Wischwasch nicht mehr alleine in die Mittelstellung gehen, so kann das an einem Grat an dieser Stelle (Pfeil liegen). Die Kugel, die einem eben beim abschrauben des Blinkerhebels unter den Tisch gefallen ist, liegt in Mittelstellung hier in einer Kerbe. Links und rechts von der Kerbe ist oftmals ein Grat. Ist dieser zu groß, dann klemmt die Kugel und geht nicht mehr in die Ausgangsstellung zurück. Grat einfach mit Feile entfernen und schon funktioniert es wieder.



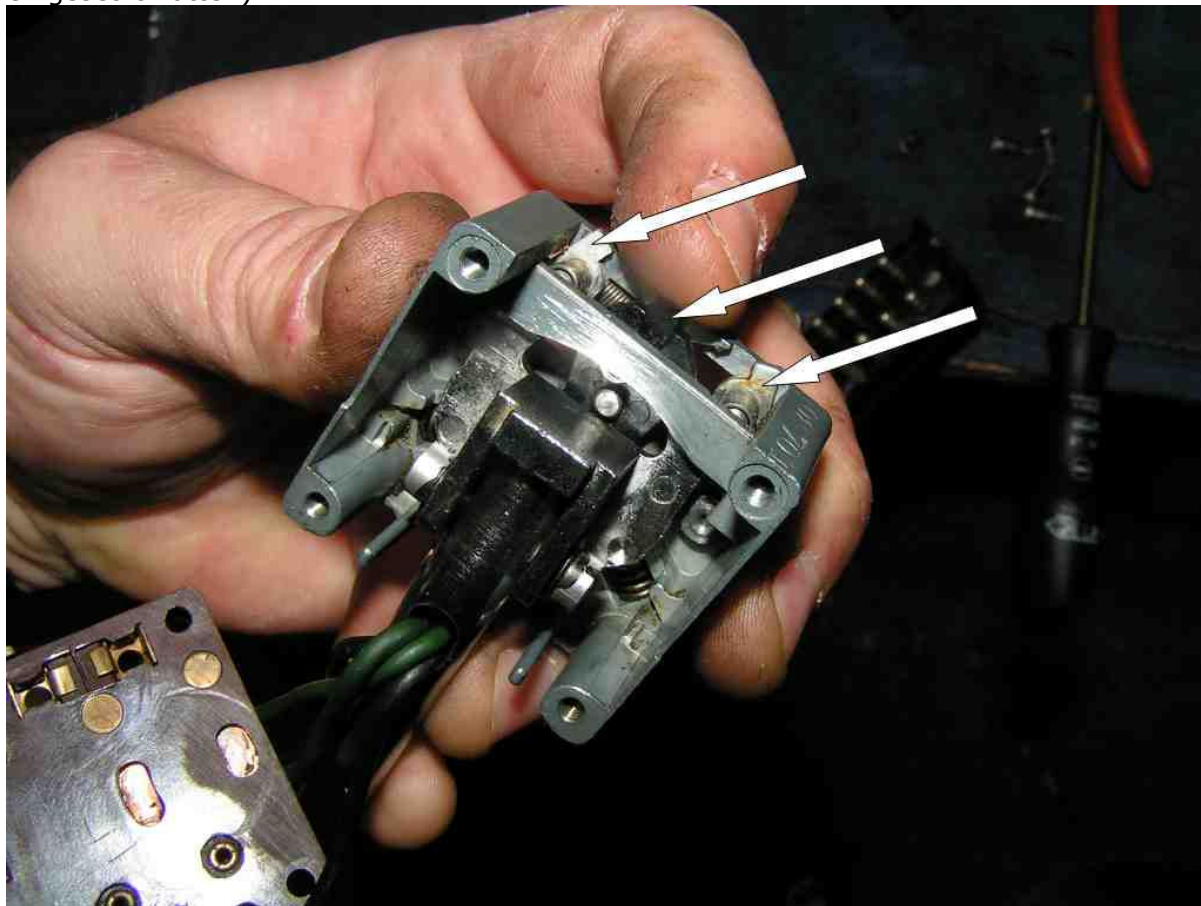
Bevor wir den **Schalter** zusammen bauen, diese Feder auf einer Seite lösen. Sie zieht die beiden "Hebel" mit den Rollen zusammen. Wenn wir die Feder lösen, lassen sich die Hebel nach links und rechts klappen und wir bekommen den Hebel besser hinein.



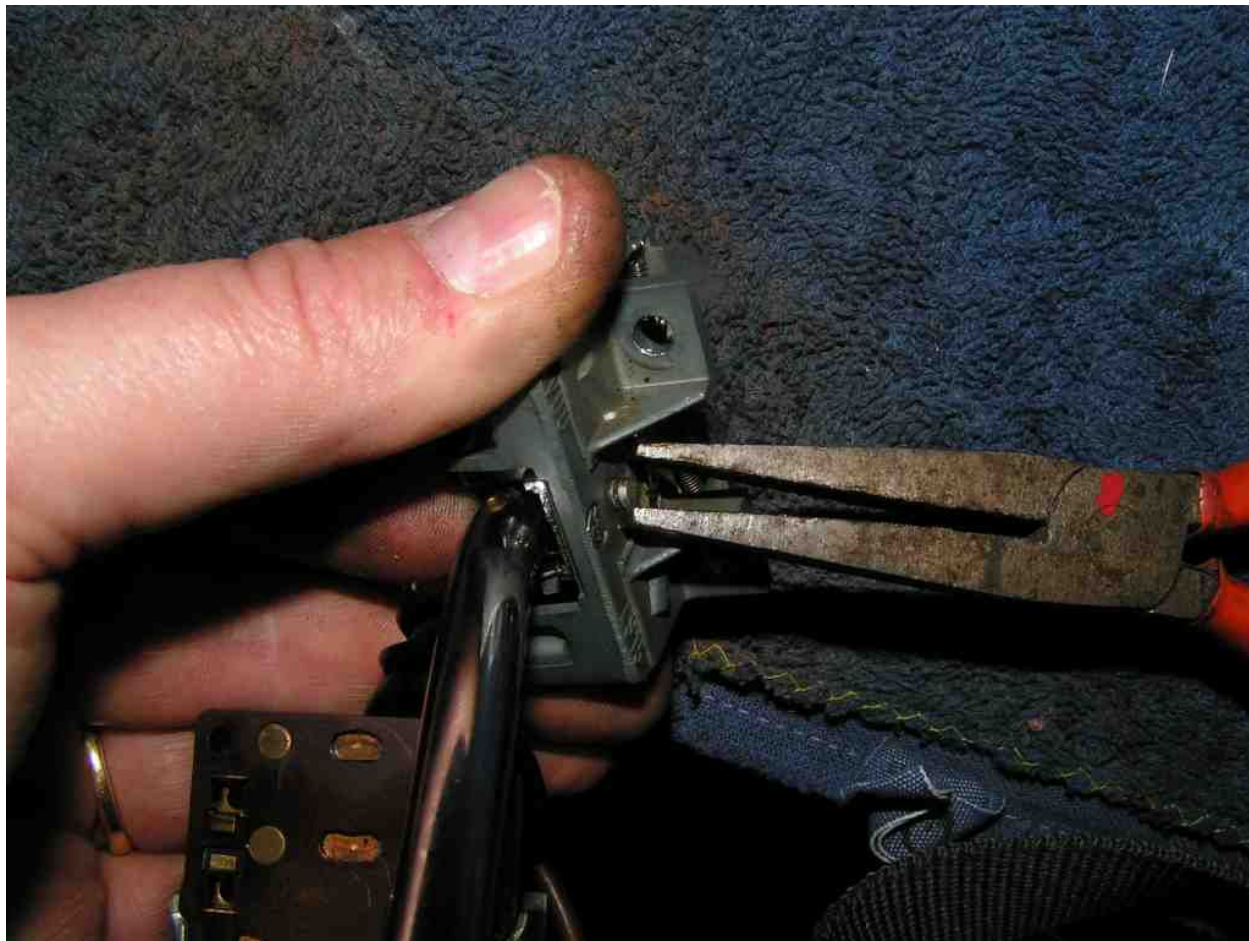
Sinnvollerweise natürlich noch die Kontakte (auch das Gegenstück) reinigen.



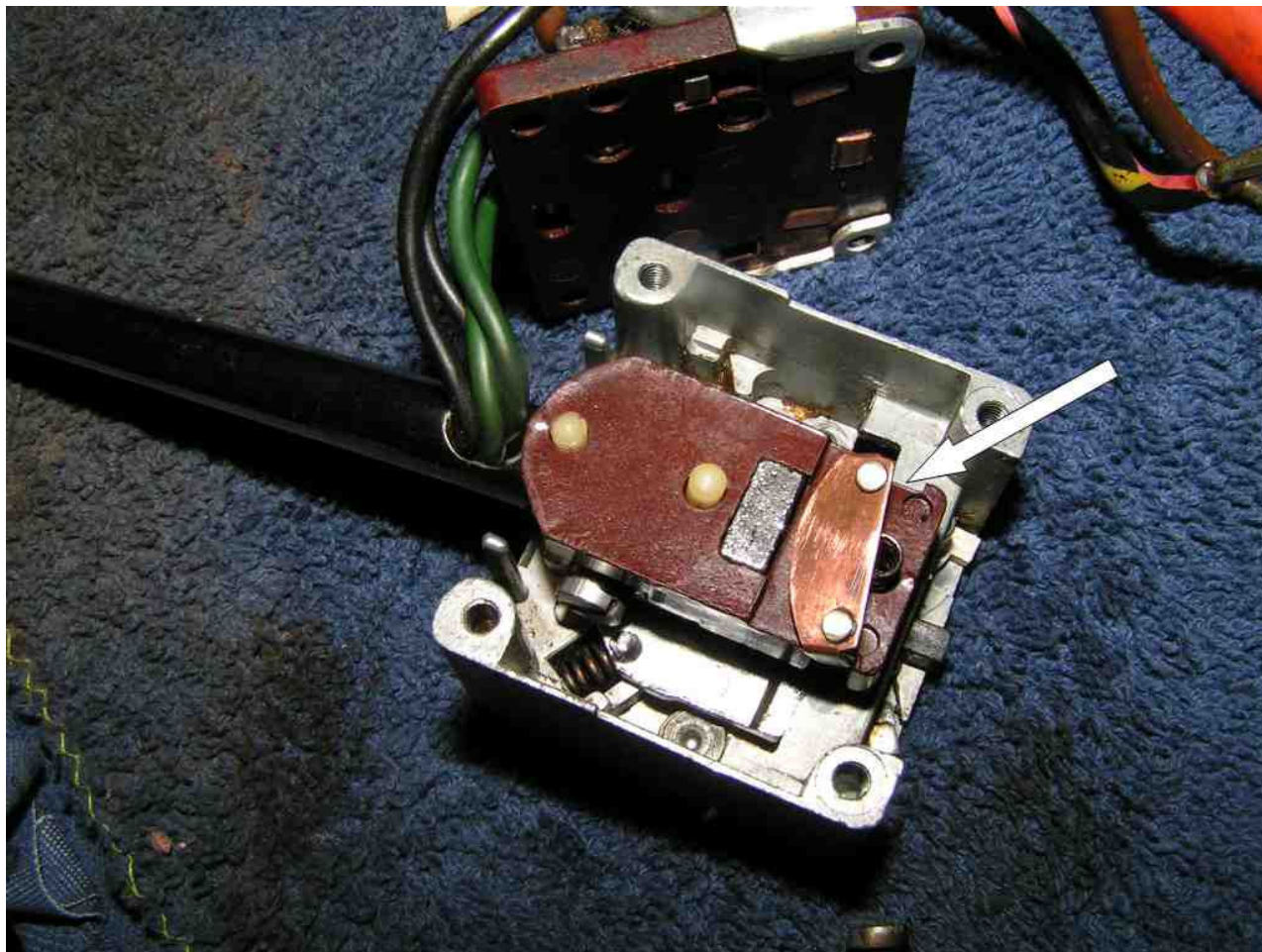
Nun nehmen wir das Gehäuse, klappen die beiden Hebel zur Seite und mit dem Finger das schwarze Teil (löst den Hebel aus) nach unten. Nun den Hebel mit etwas Kraft einschieben. Geht etwas schwer, da die Nase wieder in die Federn eingeführt wird (die wir vorher selbstverständlich eingesetzt hatten).



Wenn das geschehen ist, mit einer Zange den Zapfen, auf den Unterlegscheibe und Sprengling geschoben werden herausziehen. Bei meinem 1. **Schalter** wußte ich das nicht und bin fast verzweifelt. Die Bißwunden im Küchentisch zeugen noch davon



Wenn das erledigt, das eingangs erwähnte Bakelitteil wieder mit den "Schaltern" und Federn bestücken. Die Kontaktplatte für die Blinkerfunktion aufsetzen (Abflachung nach oben!) und in die Nut einführen. Nun die 3. Hand nehmen und den Bakelitdeckel wieder aufsetzen. 4 Schrauben rein und fertig.



Und Dank dem Fritz aus dem Schwabenland wissen wir nun auch, das oben beschriebene Problem mit den defekten Nieten der "Hebel" zu beheben. Einfach den defekten Niet komplett ausbohren und ein Gewinde M3 in den Gehäusedeckel bohren. Anschließend wird der Hebel nur noch mit einer entsprechenden (Messing-)Schraube fixiert - fertig!
Danke Fritz55mann für den Tip!



Wenn der **Schalter** jetzt wieder einrastet und sonst auch funktioniert - Glückwunsch, wenn nein wieder auseinander bauen.

Gruß aus dem Sauerland von Frank